

## Trotz Problemen zufrieden



Hermann Berger trotzt am Slovakiaring allen Problemen:

Punkte im ersten Lauf, Aufholjagd in die Top-Ten in Lauf 2!

- Tolle Vorstellung des ?Volkswagen Castrol Cup? im Rahmen der Tourenwagen-WM
- Der Steirer Hermann Berger trotzt allen Problemen und holt wichtige Punkte

- In der Cup-Gesamtwertung kann Berger damit seinen Top-Ten Platz verteidigen

Ein herrliches, fast schon sommerliches Wochenende am Slovakiaring, an dem zehntausende Fans bei herrlichem Wetter feinste Motorsportaction bejubelten. F?r den Volkswagen Castrol Cup traf dies ganz besonders zu: So viele Drei-, Vier- und F?nfk?mpfe, so viele Positions- und F?hrungswechsel, das gab es nicht einmal in der Hauptrennserie des Wochenendes, der Tourenwagen-Weltmeisterschaft WTCC.

F?r Hermann Berger gab?s nach den freien Trainings und dem Qualifying am Freitag allerdings keine Zeit, um die Stimmung oder das Wetter zu genie?en: Nur Platz 18 von 26 Startern, das war f?r den Steirer eine herbe Entt?uschung, zumal er als Sechstplatzierter der Gesamtwertung mit gro?en Hoffnungen zum Slovakiaring gekommen war: ?Wir wollten uns gegen?ber Poznan verbessern, denn dort hatten die vielen polnischen Konkurrenten noch Heimvorteil. Aber wir sind weder im freien Training noch im Qualifying ins Fahren gekommen, ich hab? einfach keine Zeit zusammengebracht. Wir m?ssen uns jetzt anschauen, woran das liegt, denn so hinterherzufahren macht keinen Spa???

F?r den ersten Rennlauf am Samstag w?hlte Hermann Berger vier gebrauchte Reifen (insgesamt vier neue und zwei gebrauchte Reifen gibt es pro Rennwochenende), spekulierte mit dem Luftdruck und versuchte von Beginn an zu attackieren ? mit Erfolg: nach zwei Runden lag er bereits auf dem zehnten Rang, im dritten Umlauf war er bis auf den achten Platz nach vor gefahren. Doch dabei sollte es nicht bleiben: ?Ich hab? offenbar die vorderen Reifen im Qualifying beleidigt, nach vier, f?nf Runden war kein Grip mehr da. So musste ich zusehen, wie mich einer nach dem anderen zur?ck?berholte.? Am Ende gab?s Platz 16 und entt?uschte Gesichter bei Berger und seinem Team.

Die n?chste Hiobsbotschaft folgte dann am Sonntagmorgen: Alle Fahrer bekamen jeweils zwei neue Reifen zugesprochen, ?aus Sicherheitsgr?nden?, wie es hie?, nachdem Reifen-Ausr?ster Hankook Probleme mit der offenbar zu weichen Mischung meldete. Hermann Berger war ?ber diese Entscheidung nicht sonderlich gl?cklich: ?Wir haben uns extra zwei neue Reifen aufgehoben, sind gestern aufgrund unserer gebrauchten Pneus so weit zur?ckgefallen und wollten heute von unserer Entscheidung profitieren. Das kann ich jetzt wohl vergessen.?

Doch angesagte Katastrophen finden bekanntlich nicht statt ? und so konnte Berger im zweiten Lauf dank einer bravour?sen Fahrt vom Start weg Platz um Platz gut machen: ?Ich hatte schon einen super Start, konnte mich aus allen Scharm?tzen heraushalten und sofort attackieren. Die ?nderungen am Luftdruck und am Stabi haben sich bezahlt gemacht. Au?erdem hab? ich die halbe Nacht Daten verglichen und Videos studiert. Wie es aussieht, hat das geholfen. Mir ist der Knopf aufgegangen und ich bin auf der Rundstrecke wieder schnell!?. Eindeutiges Indiz daf?r: in seiner schnellsten Runde war Berger nur sechs Zehntelsekunden langsamer als Cup-Dominator Mateusz Lisowski, der beide Rennl?ufe gewinnen konnte. F?r Berger gab?s Platz neun und viele wichtige Punkte in der Gesamtwertung: ?Das stimmt mich zuversichtlich f?r die n?chsten Rennen. Ich glaube jetzt wei? ich, wie ich dieses Auto fahren muss, um schnell zu sein.?

Den Beweis wird Hermann Berger in vier Wochen antreten: Dann stehen n?mlich die L?ufe f?nf und sechs des ?Volkswagen Castrol Cup? in Br?nn auf dem Programm.

Ergebnis 3. Lauf Volkswagen Castrol Cup (Slovakiaring):

1. Mateusz Lisowski 24:20.504 Minuten

2. Jan Kisiel +8.620 Sekunden

3. Krystian Korzeniowski +9.411

4. Martin Wirkijowski +10.216

5. Rasmus Marthen +10.520

6. Maciej Steinhof +11.973

7. Sebastian Ramirez +13.508

8. Jakub Litwin +13.717

9. Fernando Mendez +14.346

10. Patrik Nemec +22.623

11. Michal Slomian +26.187

12. Tiki Ivosevic +26.425

13. Mateusz Tyszkiewicz +27.232

14. Lukasz Byskiniewicz +27.644

15. Maciej Dreszer +27.896

16. Herman Berger +29.004

17. Maurycy Kocha?ski +38.127

18. Aleksandra Furgal +43.877

19. Philipp Bartos +45.852

20. Klaudia Podkalicka +50.538

21. Adam Rzepecki +1:21.210

22. Aleksandra Bursiak +1 Runde

23. Robertas Kupcikas +3 Runden

24. Marcus Fluch +3

25. Lukasz Tyszkiewicz DNF